



HESSISCHER LANDTAG

28. 04. 2020

KPA

Dringlicher Berichts Antrag

Elisabeth Kula (DIE LINKE) und Fraktion

Schulversuch „Islamunterricht“

Die Landesregierung wird ersucht, im Kulturpolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wann wurde mit den Überlegungen eines und den (Vor-)Planungen des „Islamunterrichts“ durch das HKM begonnen?
2. Wenn das Angebot bekenntnisfrei sein soll, wieso wird presseöffentlich ständig von einem religiösen Angebot für muslimische Kinder gesprochen?
3. Wann fanden die ersten (Vor-)Gespräche mit den Schulen statt?
Auf wessen Initiative?
4. Wann startete der Schulversuch mit den betroffenen Schulen jeweils?
5. Wie, wann und durch wen wurden die Schulen ausgewählt?
Um welche Schulen handelt es sich im Einzelnen?
6. Erhalten diese Schulen - im Gegenzug - zusätzliche Ressourcen?
7. Gab es Schulen, die signalisierten, den Schulversuch vorzeitig beenden zu wollen?
Falls ja, welche Schulen und mit welcher Begründung?
8. Wann und wie wurden die Eltern der Schülerinnen und Schüler über den Schulversuch informiert?
9. Wurden in den betreffenden Schulen alle Eltern, oder nur Eltern eines bestimmten Glaubens, mit Kindern in der sechsten Klasse informiert?
10. Haben sich die muslimischen Professorinnen und Professoren und Religionspädagoginnen und Religionspädagogen zu dem Inhalt des Schulversuchs positioniert?
Falls ja, in welcher Form?
11. Wann, wie und in welcher Form wurden die islamischen Religionslehrerinnen und Religionslehrer über das Angebot „Islamunterricht“ informiert?
12. Wie bewertet das HKM, dass die bekenntnisgebundenen Lehrkräfte bekenntnisgebunden ausgebildet wurden und unterrichtet haben, dies aber nunmehr bekenntnisfrei tun sollen?
13. Durch wen erfolgte die Auswahl der Lehrkräfte für den Islamunterricht?
14. Nach welchen Qualifikationen und sonstigen Kriterien erfolgte die Auswahl der Lehrkräfte für den Schulversuch?
15. Wie viele Lehrkräfte, die am Schulversuch teilnehmen, haben eine Lehrerlaubnis von DITIB?
Welchen dienstrechtlichen Status haben diese zu Beginn des Schulversuchs?
16. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des HKM haben eine Lehrerlaubnis der DITIB?

17. Nach welchem Curriculum und durch wen wurden diese Lehrkräfte fortgebildet?
18. Wann und wie wurden die sunnitischen Religionsgemeinschaften in die Planungen des HKM eingebunden?
Welche konkreten Gespräche fanden statt und welche Ergebnisse wurden in den Gesprächen erzielt?
19. Stimmen die Pressemeldungen, dass sunnitische Religionsgemeinschaften, die auch Mitglieder des Forums Islam der Landesregierung sind, beim Austauschtreffen im HKM nicht beteiligt wurden, während nicht sunnitische und nicht religiöse Träger hingegen eingebunden wurden?
20. Nach welchen Kriterien wurde zu dem Treffen im Mai 2019 eingeladen?
21. Wann wurde mit der Erstellung des Curriculums für den Islamunterricht begonnen und wann ist diese endgültig beendet worden?
22. Wer hat an der Erarbeitung mitgewirkt?
23. Wann wurden die Curricula an die Lehrkräfte übersandt?
24. Sind die Curricula auf Basis der Curricula-Module für den sunnitischen Religionsunterricht entworfen worden?
25. Wie viele Schülerinnen und Schüler, die den sunnitischen Religionsunterricht in der sechsten Klasse besuchten, besuchen den Islamunterricht in der siebten Klasse?
26. Wie viele Schülerinnen und Schüler, die den sunnitischen Religionsunterricht in der sechsten Klasse nicht besuchten, dafür aber den Ethik- oder Islamunterricht, besuchen den Islamunterricht in der siebten Klasse?
27. Dürfen Eltern ihre Kinder im laufenden Schuljahr abmelden?
28. Wie viele Abmeldungen in den jeweiligen Schulen gab es im laufenden Schuljahr?

Wiesbaden, 28. April 2020

Elisabeth Kula

Die Fraktionsvorsitzende:
Janine Wissler